

unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

I/2017



In diesem Heft:



Orgel-exkursion



Prinzessinnen
und Prinzen



Kniffrizeit



Ludwig-Stell-Hof



Undugu-Laden



Gesundes
Frühstück

Andacht	3
Bau des Thomas-Zentrums	4
Gesangbücher mit neuen Lesebändchen	7
Lindenumsetzung / Erster Spatenstich	8
Offene Thomaskirche	11
Einkauf im Undugu-Laden hilft doppelt	12
Espelkamper Kirchenmusik steht vor großen Veränderungen	16
Kinderseite	18
Fahrradtour am 1. Mai	19
Kindergarten „Hand in Hand“	20
Freizeit der KonfiKids West	22
Jubiläum im Schwedenkindergarten	23
Termine/Infos – Konfirmandenarbeit	24
Tansania-Projekt	25
Weltgebetstag 2017	29
Gruppen und Termine	30
Kindergarten Brummkreisel	31
Konfirmandinnen und Konfirmanden 2017	32
Talk and Walk – Gespräche im Gehen	34
Moorwanderung der Presbyterien Isenstedt-Frotheim und Espelkamp	35
Spaziergänge gesucht	36
Wechsel in der Gemeindebriefredaktion	37
Orgelexkursion	38
Klausurtagung im Januar 2017	40
Konfirmandenfreizeit auf Langeoog	42
Rückblick Kirchenmusik	44
Ludwig-Steil-Hof	46
Adressen	49
Gottesdienste / Termine	51

Redaktionsschluss für Ausgabe II: Montag, 21. August 2017

Zuschriften werden erbeten an: Gemeindebrief-Martins-Kirchengemeinde@web.de

HERAUSGEBERIN:	Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772-4415 Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN: DE43 4905 0101 0031 0030 07
REDAKTION:	Hartwig Berges, Carola Zschocke, Pfrn. Martina Nolte-Bläcker, Hilde Waldmüller, Kurt Henning Layout u. Druckvorlage: Christoph Heuer
INTERNET:	www.buero@martins-kirchengemeinde.de
DRUCK:	Druckerei Franz Lovischach KG - www.gemeindebrief-in-farbe.de
ERSCHEINUNGSWEISE:	dreimal jährlich
NÄCHSTE AUSGABE:	September 2017 AUFLAGE: 2.650

Wir bitten um Beachtung der Anzeigen unserer Inserenten: physio fröhlich, Lydia Rung, Ostland-Apotheke, Wildemann Heizung-Sanitär, Elektro Badzio, Westerfeld Sanitätshaus, Ludwig-Steil-Hof, Wegner Bedachungen, Schneider Gastronomie, Klosek-Bau, Töws Werbung und Beschriftung, Althöfer, Koebe Bestattungen, Optik Helms, Blumen Stil, Wittekindshof, Aufbaugemeinschaft

Jesus Christus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt!“
(Johannes 11, 25)

Liebe Gemeindeglieder!

Wer kennt sie nicht, die bekannten Verse des Frühlingsgedichtes aus Goethes Faust, die auch als „Osterspaziergang“ in die Literatur eingegangen sind:



„Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn..“



Auch wenn unsere Winter inzwischen milder geworden sind und „Strom und Bäche“ so wie in Goethes Gedicht nur noch selten vereisen, hat es einen tiefen Sinn, dass unsere Vorfahren beschlossen haben, die „Auferstehung des Herrn“, das Osterfest in einer Jahreszeit zu feiern, in der die Natur im Frühling aus der Totenstarre des Winters erwacht und die Pflanzen ihre zartes Grün und ihre ersten Blüten als neue Lebenszeichen senden. Die Natur spiegelt so auf wunderbare Weise das neue Leben wider, das Gott uns schenken will und das seit dem ersten Osterfest mit Christus ans Licht gekommen ist. Die älteste uns erhaltene Osterpredigt aus dem Jahr 180 n. Chr. von Bischof Melitan von Sardes beschreibt dieses neue Leben so: „Er ist von den Toten auf-erstanden und rief diesen Ruf: Wer rechnet mit mir? Er trete zu mir heran. Ich habe den Verurteilten befreit! Ich habe den Toten lebendig gemacht! Ich wecke den Begrabenen auf! Wer ist mein Widersacher? Ich habe den Tod vernichtet und über den Feind triumphiert und das Totenreich niedergetreten. Ich spricht der Christus. Nun also, kommet alle, ihr Stämme der Menschen, die ihr Sünden schmachtet und empfanget Vergebung der Sünden. Denn ich bin eure Vergebung. Ich bin das Lamm, geschlachtet für euch. Ich bin eure Taufe. Ich bin euer Leben. Ich bin eure Auferstehung. Ich bin euer Licht. Ich bin eure Rettung. Ich bin euer König! Ich zeige auch den Vater von Ewigkeit. Ich lasse euch auferstehen durch meine Rechte!“

Herausgefordert und getragen von diesen Zusagen Jesu wünsche ich Ihnen allen eine frohe und gesegnete Oster- und Frühlingszeit!

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Bau des Thomas-Zentrums

Das Thomas-Zentrum wird nun gebaut.

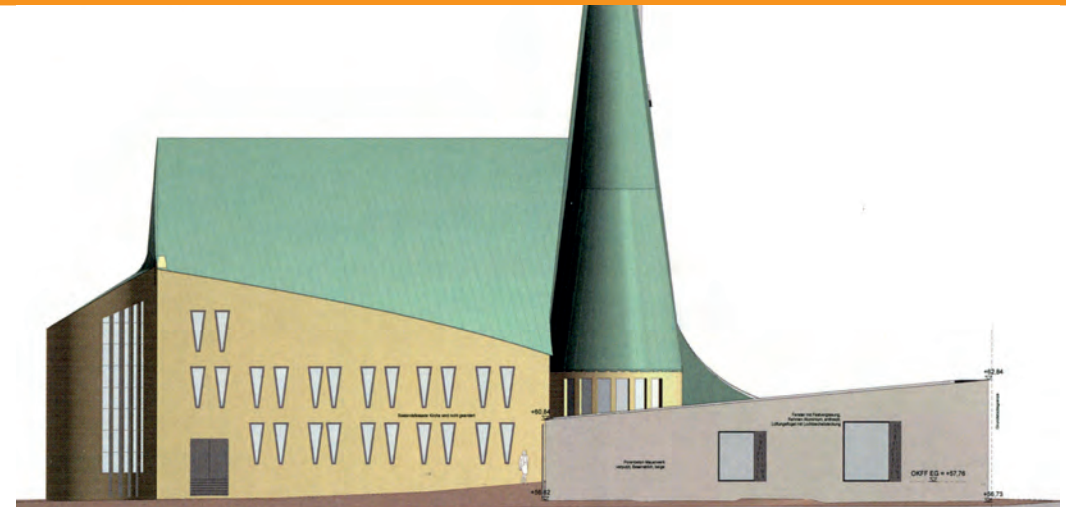
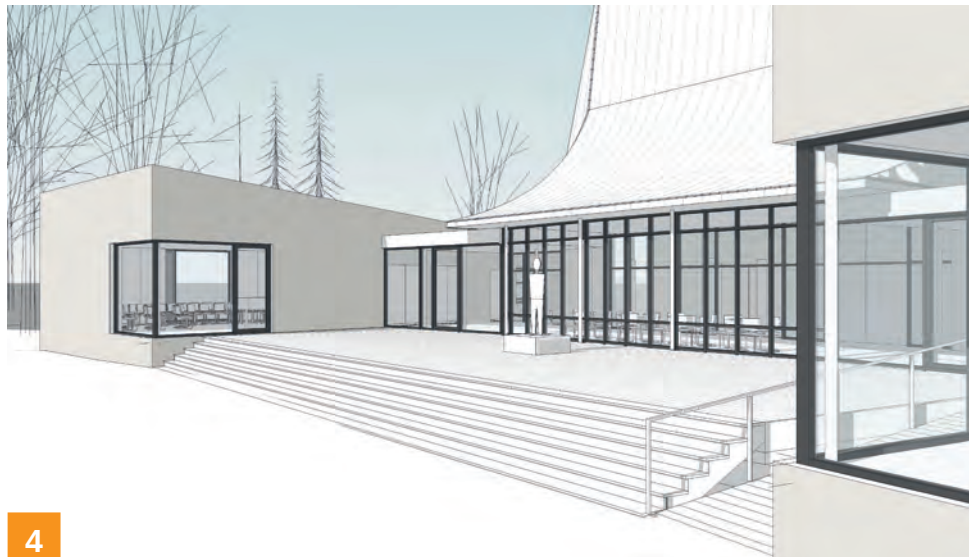
Vor dem Beschluss wurden die Voten und Argumente, die in der Gemeindeversammlung am 4. April geäußert wurden, noch einmal bedacht und bewertet und mögliche Alternativen diskutiert.

Der Vorsitzende des Presbyteriums, Pfr. Falk Becker, äußert großes Verständnis dafür, dass die Diskussion so emotional geführt wurde.

Dem Vorwurf der „Verschandelung“ tritt er jedoch entschieden entgegen und verweist auf den Architektenwettbewerb: „Der Entwurf zeigt mit seinem unkonventionellem Ansatz, das Gemeindehaus an die Straße zu holen und das Raumprogramm in zwei Baukörper

aufzuteilen, Mut. Die zwei Baukörper holen die Gemeindearbeit in den Vordergrund ohne mit dem Kirchengebäude zu konkurrieren. Gleichzeitig wird die Kirche eng in die Abläufe des Gemeindelebens eingebunden. Zwischen den Baukörpern entsteht ein Platz als Erweiterung des Foyers, das spontane Gemeindeleben vor und nach Veranstaltungen wird gefördert und erhält einen eigenen Raum, bildet dadurch auch eine Einladung an die Stadt...“

Das hochkarätig besetzte Preisgericht des Wettbewerbs, der Hamburger Architekt Tobias Langmaack, der das Urheberrecht seines Großvaters an der Thomaskirche vertritt, die Denkmalschutzbehörden und das Bauamt der Evangelischen Kirche von Westfalen haben jeweils keine sachlichen und äs-



thetischen Einwände geäußert und dem Presbyterium die Entscheidung für die Ausführung dieses Entwurfs nahegelegt oder empfohlen.

Der Beschluss lautet: „Das Presbyterium beschließt nunmehr die Ausführung des Bauvorhabens: „Erweiterung der Thomas-Kirche zu einem Gemeindezentrum“ in Nachfolge des Beschlusses vom 13.4.2016.“

Was wird nun werden?

- Das Foyer wird denkmalgerecht erneuert und mit einer Fußbodenheizung versehen. Es steht in Zukunft (wieder) als Ort der Begegnung zur Verfügung.
- Die Kirche selbst wird während der gesamten Bauphase genutzt werden können. Als Zugang dient der Seitenausgang an der Nordseite der Kirche.
- Das Gemeindebüro und der Undugu-Laden werden ins Thomas-Zentrum integriert und sind dann barrierefrei zu erreichen.

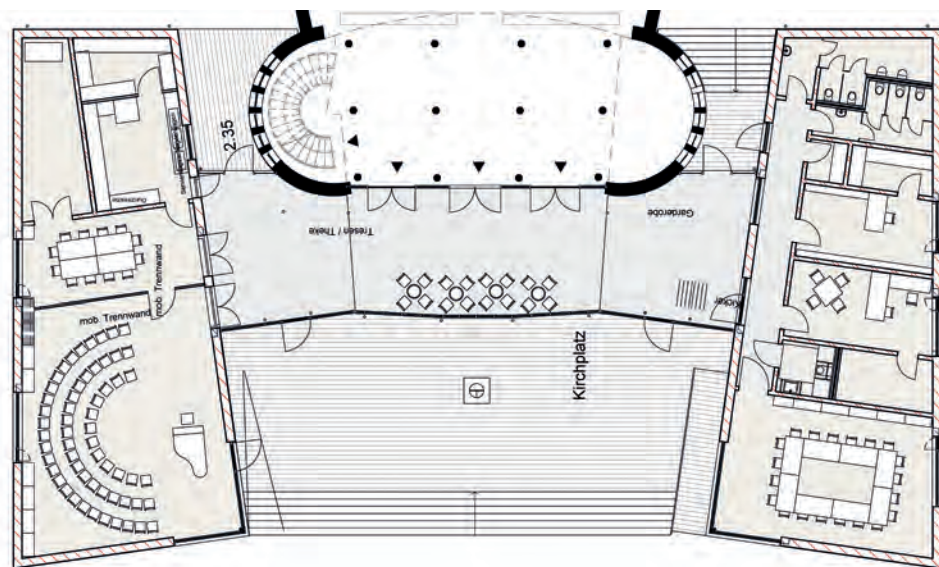
- Die Toiletten-Anlage im Südflügel ist ebenfalls barrierefrei zu erreichen.
- Für die Chöre, die Gemeindegruppen und die Konfirmandenarbeit stehen ein großer Saal im Nordflügel und ein Gruppenraum im Südflügel zur Verfügung. Dadurch ist eine gleichzeitige Nutzung möglich. Außerdem kann mit einer Trennwand im Nordflügel noch ein weiterer Gruppenraum geschaffen werden. Bei Bedarf kann auch der Kirchraum genutzt werden.
- Saal und Gruppenräume werden von einer leistungsfähigen Lüftungsanlage mit Frischluft versorgt: der Straßenlärm bleibt draußen, die frische Luft kommt rein! Die Fensterflächen werden beschattet. Im großen Saal kann mittels eines Wandvorhangs die Akustik von Musik und Gesang auf Gespräch umgestellt werden.

- Für unsere Gemeindegruppen sind bedarfsgerechte Einbauschränke vorgesehen.
- Für die Beleuchtung sind extrem energiesparende LED-Lampen vorgesehen, die je nach Bedarf von hell bis gemütlich dimmbar sind.
- Die Küche ist so ausgelegt, dass ein Team von 4 – 6 Personen dort arbeiten kann, ohne sich gegenseitig zu stören. Der Pizza-Ofen des CVJM wird dort einen Platz bekommen. Für große Veranstaltungen (Pizzeria Tansania, Leib- und Seele-Gottesdienste, Empfänge usw.) wird eine leistungsfähige Spülmaschine eingebaut.
- Nach den Sommerferien soll auf einer „Planungskonferenz“ allen verantwort-

lich Mitarbeitenden unserer Gemeinde eine weitere Gelegenheit gegeben werden, an der „Feinplanung“ mitzuwirken und die notwendigen Terminabsprachen vorzunehmen.

- Nach der Einweihung der Thomaszentrums wird die Michaelskirche den Pächtern übergeben. Es soll sonntäglich einen „Kirchbus“ geben, der Gottesdienstbesucher vom Tannenberglplatz zur Thomaskirche und wieder zurück bringt. Einmal im Monat soll in der Michaelskirche am Sonntagnachmittag ein evangelischer Gottesdienst gefeiert werden.

Allen Unkenrufen zum Trotz sind wir sicher, dass wir für das Leben der Ge-



meinde, für ihre Gruppen und Besucher in Zukunft ein helles, freundliches, barrierefreies und funktionales Gemeindezentrum haben werden. Die markante Kirche und die angebauten Flügel werden sich dialogisch zusammenfügen

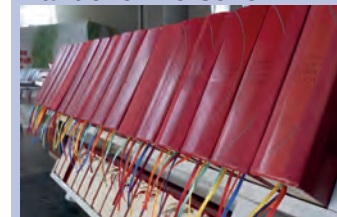
und in der Stadt ein sichtbares Zeichen setzen: hier feiern wir Gottesdienst, hier suchen und finden wir Gemeinschaft und wir laden dazu gerne Gäste ein!

Unserem Leitbild folgend:

„Die ev. Martins-Kirchengemeinde – eine vielfältige und wertvolle Gemeinschaft auf dem Weg des Glaubens an Christus. Wir achten und stärken uns gegenseitig. Wir wollen, dass Menschen jeden Alters bei Gott und bei uns ein Zuhause finden.“

Pfarrer Falk Becker als Vorsitzender des Presbyteriums der Evangelischen Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

Gesangbücher mit neuen Bändchen versehen



Den Gottesdienstbesuchern wird es schon aufgefallen sein: Unser Gemeindeglied Hanna Niehof hat in den vergangenen Wochen die Gesangbücher in der Thomaskirche mit neuen Bändchen bestückt. Gezählt hat sie die Gesangbücher nicht. Pro Gesangbuch waren zahlreiche Arbeitsschritte notwendig, um die 5 Bändchen einzupassen. Ein Arbeitsaufwand von jeweils etwa 15 Minuten. Als nächstes Projekt möchte sich Frau Niehof die Gesangbücher in der Michaelskirche vornehmen. Für dieses selbstlose, ehrenamtliche Engagement danken wir ihr sehr herzlich.

Anzeige

Haus der Gesundheit

Elke Dunger-Fröhlich

Physiotherapeutin

Heilpraktikerin
(Physiotherapie)

Mittelgang 19 - 32339 Espelkamp

Telefon: 0 57 72 / 97 85 78

info@physiofroehlich.de



www.physiofroehlich.de

Am 10. April 2017 wurde mit den ersten vorbereitenden Arbeiten für das neue Thomas-Zentrum begonnen. Die zwei Linden, die auf der Wiese vor der Thomaskirche standen, wurden auf die Nordseite versetzt. Maßgeblich an der Aktion war unser Küster Arnhold Steffan beteiligt!

Die Firma Nagel hat die Arbeiten gesponsert.

Sie hat prompt, zuverlässig und fachlich einwandfrei gearbeitet.



Mit dem Minibagger wurde die Baumwurzel freigegeben.



Ein vorbereitetes neues Pflanzloch



Die Linde wurde mit einem Radlader ausgehoben und zum neuen Pflanzloch transportiert.



Einsetzen der Linde an ihrem neuen Standort.

Am 2. Mai 2017 fand der erste Spatenstich statt.



Baukirchmeister Henning in gespannter Erwartung.



Pfarrer Becker mit einer kurzen Rede



Zahlreiche Gäste waren erschienen.



Der große Moment



Anschließend Zeit zu guten Gesprächen im Thomashaus.

Anzeige

Über 20 Jahre Erfahrung



Dank Euch haben wir seit 20 Jahren Erfahrung. Gerne beraten wir Sie weiterhin individuell und persönlich in Ernährung und Kosmetik (Hautpflege). Ganz nach dem Motto:

Verbesserung Ihrer Lebensqualität!

Eure Lydia Rung

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0152 - 53 86 47 61

Mail: runglydia@gmail.com



OSTLAND-APOTHEKE

täglich bis
19⁰⁰* Uhr geöffnet

Wir beraten Sie gern!

**Ostlandstr. 12
Am Ärzteblock
Tel.: 057 72 - 67 80**

**Jeden Monat
aktuelle
Angebote!**

* ausser Mi, Sa u. So

Herzlich willkommen in der „Offenen Thomaskirche“

Am Montag, den 3. April trafen sich die engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker zum Auftakt des Saisonstartes der Offenen Thomaskirche in diesem Jahr.

Jeden Nachmittag in der Woche ist die Thomaskirche jetzt wieder von 15-17 Uhr geöffnet. Sie lädt die Espelkamper Bürgerinnen und Bürger und Gäste der Stadt ein, im Kirchenraum mitten im Alltag einen Raum zur Besinnung und zur Stille zu finden, um zu beten, mit dem Entzünden eines Lichts an der Weltkugel für andere Menschen auf dieser Welt im Gebet einzutreten oder über das eigene Leben und den eigenen Glauben nachzudenken. Die ausliegenden Spruchkarten, Schriften oder die Meditationstexte der Liederbücher geben

dafür viele gute Impulse. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Offenen Thomaskirche stehen dabei auch als persönliche Gesprächspartner zur Verfügung oder als Ansprechpartner für Informationen zur Thomaskirche.

Wer im Kirchraum der Thomaskirche den Blick nach oben zur Decke richtet, hat den Eindruck, als wäre die Holzdecke wie ein nach oben gerichteter Schiffsrumpf gebaut. Er wirkt wie ein Schutzraum und erinnert uns an die Erzählung von der bergenden Arche Noahs inmitten der Wasserfluten. Er erinnert auch an die Worte des Kirchenliedes „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit“ und an Gottes Beistand und Begleitung in allen Lebenssituationen. Die gerundeten Formen der Thomaskirche im Altarraum und den

Fensterischen spiegeln zudem das menschliche Bedürfnis nach Schutz und Geborgenheit und unsere menschliche Suche nach einem Ort, wo wir in unserem Glauben Geborgenheit und Hilfe erfahren können.

Seien Sie in diesem Sinne herzlich willkommen zu einem Besuch in der Offenen Thomaskirche!

*Pfarrerin
Martina Nolte-Bläcker*



Einkauf im Undugu-Laden hilft doppelt!

Im Februar traf sich das Undugu-Team zu seiner ersten Sitzung im Jahr. Vor allem ging es dabei um den Finanzbericht 2016. Mit Freude wurde eine spürbare Erhöhung der Einnahmen beim Ladenverkauf zur Kenntnis genommen. Ein Grund dafür ist wohl auch der neu ins Sortiment aufgenommene „Kaffee mit Espelkamper Wurzeln“, der immer wieder nachgefragt wird. – Wichtig ist auch der Einsatz in den Gemeinden Bad Holzhausen und Isenstedt, wo zu bestimmten Zeiten und Anlässen mit großem Erfolg die Waren des Ladens verkauft und genutzt werden. – Lohnende Verkaufstermine im Jahreslauf sind die „Pizzeria für Tansania“ und das Cityfest.

Der Undugu-Laden hilft mit seinem Verkauf Handwerker- und Kleinbauernfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika, für ihre Waren faire Preise zu bekommen. Der Einkauf geschieht durch zwei große Handelshäuser und einzelne kleine Initiativen,

die die Waren nach Europa holen und den kleinen Weltläden vor Ort anbieten. Für jeden Artikel gibt es, wie in jedem Geschäft üblich, einen Einkaufs- und einen Verkaufspreis. Die Differenz, die bei dem Laden bleibt, ist für eigene Unkosten gedacht. Als Einrichtung der Martins-Kirchengemeinde hat der Undugu-Laden keine großen Ausgaben und kann daher den Über-



schuss für Projekte bestimmen, die sich in der weiten Welt für die Menschen in den benachteiligten Regionen einsetzen.

Das war nun der zweite wichtige Tagesordnungspunkt: 1.000,- € konnten verteilt werden. Aus dem Mitarbeiterkreis kamen die Vorschläge: Da wurde mit einem Betrag von 750,- € an die Arbeit der „Stiftung Hand in Hand“ von Christine Lauterbach und Ulrike Keulen gedacht, die unter den Massai im Nordosten Tansanias arbeiten und sich im Augenblick einsetzen im Kampf gegen eine durch eine lange Dürrezeit verursachte Hungersnot. – Ein anderes Projekt unterstützt der Partnerschaftsausschuss Tansania, in dem unsere Kirchengemeinde mitarbeitet. Zusammen mit dem Partner-Kirchenkreis Bweranjanje in Tanzania wird bei einer neu gegründeten landwirtschaftlichen



Universität ein Internat gebaut. Die Mieteinnahmen kommen dann der Gemeindegemeinschaft unserer Partner zugute. Vor einem Jahr wurden für den Bau vom Undugu-Laden 1.000,- € überwiesen.

Nun waren gerade der Tischlermeister Klaus Schäffer und der Elektromeister Klaus Hüsemann aus Oppenwehe in Kragwe, um bei der Inneneinrichtung zu helfen (s. Seite 25-28). Leitungen wurden verlegt und Anleitung zum Bau der erforderlichen Möbel gegeben. Jetzt konnte für den dafür nötigen

Materialeinkauf noch einmal ein Betrag von 250,- € eingesetzt werden.

Tatsächlich: Der Kauf im Undugu-Laden hilft dop-



pelt. Er hilft den Erzeugern zu fairen Preisen und unterstützt sinnvolle Hilfsprojekte. Jeweils dienstags von 10–12 Uhr und donnerstags von 15–17 Uhr ist der Laden im „Haus der Gemeinde“ geöffnet und freut sich über viele Kunden und Interessenten an dieser wichtigen Arbeit.

Übrigens: Das Mitarbeiterteam sucht Verstärkung durch Frauen und Männer, die mit uns die Eine-Welt-Arbeit für dringend nötig halten. Ihr Mitdenken und ein zeitlich recht begrenzter Dienst werden gebraucht.

Ernst Kreutz

Anzeige



Damit's im Bad richtig läuft!

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Fon: 0 57 43 - 28 97

Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte
- Kundendienst

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11

Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof



Kompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

> Betreutes Wohnen > Tagespflege > Ambulante Pflege > Stationäre Pflege



Fragen Sie uns. Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Präses-Ernst-Wilm-Str. 2 > 32339 Espelkamp > Tel. 05772 564 - 0 > www.ludwig-steil-hof.de



Besuchen Sie Ihr Fachgeschäft

Wir sind seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Berater für **Reha-, Orthopädie-, Medizintechnik** und **Sanitätshausartikel**.

Bahnhofstr. 1 · 32312 Lübbecke

Tel. **0 57 41 / 31 05 14**

Breslauer Str. 24 · 32339 Espelkamp

Tel. **0 57 72 / 36 00**

Steinstr. 14 · 32369 Rahden

Tel. **0 57 71 / 68 88**

www.westerfeld24.de

Wir sind
immer für
Sie da.



Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? (05772)8658 - Mail: k-henning@t-online.de

Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (05772) 81 75 · Telefax (05772) 7568



- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

Espelkamper Kirchenmusik steht vor großen Veränderungen

Der demographische Wandel hat auch Auswirkungen auf die kirchenmusikalischen Aktivitäten in der evangelischen Martinskirchengemeinde. Das wurde während der 12. Sitzung des Fördervereins Kirchenmusik am 29. März 2017 deutlich. Im Thomashaus kamen jetzt der Vorstand und zahlreiche Aktive der Chöre zusammen, um darüber zu diskutieren, welche Veränderungen dies zur Folge hat.

Die Hauptaufgabe des seit 2006 bestehenden Vereins ist die Finanzierung der Kantorenstelle der Martins-Kirchengemeinde und damit die Aufrechterhaltung der hohen kirchenmusikalischen Qualität in Espelkamp. Die Gründung des Vereins hat sich aus dem Zwang ergeben, dass in Espelkamp eine volle Kantorenstelle nicht mehr von kirchlicher Seite finanziert werden konnte. Seit mehr als elf Jahren steht die Finanzierung der Kantorenstelle auf verschiedenen Säulen. Mitgliedsbeiträge und Spenden, aber auch kirchliche Einrichtungen ermöglichen erst die Existenz der Kantorenstelle. Ein wichtiger Finanzierungsbeitrag ist auch die Lehrtätigkeit des Kantors am Söderblom- Gymnasium.

Zum Jahresende 2017 werden allerdings sämtliche Rücklagen aufgebraucht sein, sodass der Förderverein ab 2018 eine finanzielle Lücke von jährlich 13.000 € anderweitig ausgleichen muss. Nach intensiven Diskussionen im Vorfeld der Mitgliederversammlung hat sich der ganz überwiegende Teil der Mitgliederversammlung dafür entschieden, dass zur Deckung der fehlenden Einnahmen die

Lehrtätigkeit des Kantors am evangelischen Schulzentrum ausgeweitet werden solle. Damit hat sich der Förderverein auch gegen ein offenes Spendenmodell ausgesprochen. Der Förderverein ist der Ansicht, dass die Finanzierung der Kantorenstelle mit langfristigen Vereinbarungen gesichert werden muss.

Andererseits bedeutet eine Ausweitung des Schulunterrichtes für den Kantor auch eine Reduzierung seiner eigentlichen kirchenmusikalischen Tätigkeit. Für alle aktiven Choristen wird es gezwungenermaßen Veränderungen geben. Als ein bisher realistisches Modell wird die Neugründung einer Popkantorei, die den Schwerpunkt auf moderne Kirchenpop-Oratorien legen soll, in Verbindung mit einer weiteren kleinen Kantorei, die sich auf kleinere klassische Werke konzentriert, gesehen. Hierbei ist auch vorgesehen, dass der moderne Kirchenchor „Vokal Fatal“ in der Popkantorei aufgeht. Durch die Tätigkeit des Kantors am Evangelischen Schulzentrum, die vor allem auch die Leitung von Schulchören



(von links nach rechts) Christoph Heuer, Carola Zschocke, Gisela Keller, Angelika Cording, Christiane Seibel, Hans-Jörg Schmidt
Es fehlen: Anne Hanke u. Jürgen Häusler

beinhaltet, verspricht sich der Förderverein auch ein wachsendes Interesse von jüngeren Menschen an populärer Chormusik.

Der Vorstand des Fördervereins wird jetzt mit dem Presbyterium und den verantwortlichen Chorsprechern ein endgültiges Konzept erarbeiten. Über die Annahme dieses Konzeptes soll wiederum im Laufe des Jahres eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins entscheiden.

Alle Beteiligten werden versuchen, die notwendigen Veränderungen verantwortungsvoll unter Berücksichtigung der langen emotionalen Bindungen an die bisherigen Strukturen der Kantorei umzusetzen.

Der Vorstand des Fördervereins setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Erster Vorsitzender	Hans-Jörg Schmidt
Zweiter Vorsitzender	Christiane Seibel
Kassenwart	Angelika Cording
Schriftwart	Gisela Keller
Beisitzer	Anne Hanke
Beisitzer	Jürgen Häusler
Beisitzer	Carola Zschocke
Beisitzer	Christoph Heuer

Unterstützen auch Sie die Kirchenmusik in Espelkamp und werden Sie Mitglied!

Kirchenmusik Espelkamp

FÖRDERVEREIN KIRCHENMUSIK

der Ev. Martins-
Kirchengemeinde
Espelkamp e. V.

Brandenburger Ring 52
32339 Espelkamp

Mitgliedsantrag

Ja, ich werde Mitglied im Förderverein
Kirchenmusik der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 30,- €. Als gemeinnütziger Verein sind alle Beiträge steuerlich abzugsfähig.

SEPA Basis Lastschriftmandat:

Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE18FKM00000969548

Hiermit ermächtige ich den Förderverein Kirchenmusik der Ev. Martins-Kirchengemeinde e. V. bis auf Widerruf meiner Mitgliedschaft _____ € jährlich von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Förderverein Kirchenmusik der Ev. Martins-Kirchengemeinde e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut: _____

IBAN: DE _____

BIC: _____

Datum, Unterschrift



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Biblischer Reporter



„Erzähl mir, was du noch von Jesus weißt!“ Nach Jesu Tod haben seine Anhänger weiter erzählt, was Jesus von der Liebe Gottes gesagt hat. Seine Lebensgeschichte und seine Botschaft können wir heute im Neuen Testament lesen. Welcher Mann hat als Erster das Leben Jesu aufgeschrieben?

Buchstaben-Stempel



Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir spiegelverkehrt zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.

Wörterketten-Spiel

Jeder sagt der Reihe nach ein Wort. Es muss immer mit dem Buchstaben beginnen, mit dem das Wort des Vorgängers aufgehört hat: Haus – Sonne – Esel – und na, wie geht es weiter?



Welches Kind bekommt welche Schultüte?

Rätselantwortung: der Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abe@halle-benjamin.de



Fahrradtour am 1. Mai



Die Gruppe vor dem Start.
Vorne links der Tourorganisator Gerd Sauerbrey.

Fotos: Wiens/Henning



Das Ziel ist erreicht:
Aussichtsturm im Hiller Moor.



Wieder daheim. Grillmeister
Ph. Wiens in seinem Element.

Anzeige



Schneider

Gastronomie & Catering GmbH

Breslauer Str. 30 • 32339 Espelkamp

Tel.: 05772/91 55 889 • www.schneider-gc.de

STEAK HOUSE
IM BÜRGERHAUS

B BRAUHAUS
Espelkamp

SCHNEIDERS
AM BRUNNEN

Schneiderei
SPORTSBAR



25 Jahre im Ev. Kindergarten „Hand in Hand“

Silke Thieker-Summann begann am 01.01.1992 ihren Dienst als Erzieherin in unserer Ev. Kindertageseinrichtung „Hand in Hand“. Im Januar 2017 konnte sie jetzt ihr 25. Arbeitsjubiläum feiern.

Aus diesem Anlass kamen in der Halle unseres Kindergartens alle Kinder, die Kolleginnen, Eltern, Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker für unsere Kirchengemeinde und Diana Bruguet und Jutta Hovemeyer vom Trägerverbund für Ev. Tageseinrichtungen im Ev. Kirchenkreis Lübbecke zu einer kleinen Feier zusammen.

Die Kinder und Kolleginnen sangen Silke ein Jubiläumslied. Anschließend überreich-



ten die Kinder ihr 25 selbstgebackene Muffins und viele bunte Blumen. Die Kollegen überraschten sie mit einem Wellnessgutschein und irischen Segenswünschen. Eltern und Trägervertreterinnen schlossen sich mit guten Wünschen und Geschenken an und dankten ihr für ihre langjährige Arbeit mit den Kindern im Kindergarten am Brandenburger Ring.

Gesundes Monatsfrühstück

In unserem Ev. Kindergarten „Hand in Hand“ am Brandenburger Ring bieten wir seit dem vergangenen Jahr unseren Kindern am letzten Freitag jeden Monats ein gesundes, abwechslungsreiches und ausgewogenes Frühstücksbuffet an.

Unsere Kinder helfen bei der Zubereitung und erleben dabei, dass die Lebensmittel für die Zubereitung



des Frühstücks alle ihre Sinne ansprechen. Sie riechen die frischen Lebensmittel und erfühlen und ertasten sie beim Zubereiten. Die Kinder betrachten die unterschiedlichen Farben und Formen und lernen Lebensmittel kennen. Wenn alles fertig vorbereitet ist, sind sie stolz ein Essen selbst zubereitet zu haben, das dann schön angerichtet auf einem großen Tisch in der Halle

für alle als Buffet aufgebaut wird. Die Kinder können sich dann selbstständig am Buffet bedienen und wählen, was sie frühstücken möchten und auch, wie oft sie zum Buffet gehen, bis sie das Gefühl verspüren, satt zu sein.

Sie probieren neue Lebensmittel und entwickeln Freude am gesunden Essen. Eine Erfahrung, die zu einem bewussten Umgang mit Lebensmitteln positiv beitragen kann und auch Eltern, die die Vorbereitung erleben und erste angerichtete Lebensmittel auf dem Buffettisch stehen sehen, Denkanstöße und Ideen für gesundes Frühstück mit auf den Weg geben kann.

*Michaela Uetrecht,
Kindergartenleiterin*

Anzeige

KLOSEK-BAU
Maurer- und Sanierungsarbeiten

**Umbauarbeiten • Neubau
Altbau-Sanierung**

Alte Schulstraße 7 • 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 43 / 920 871 • Mobil: 01 51 / 25 24 74 50

Freizeit der KonfiKids West



Drei Tage fröhliche Gemeinschaft erlebten 22 Jungen und Mädchen Anfang März auf ihrer Konfi-Kids-Freizeit in Seeste / Westerkappeln.

Unter dem Thema „Gott macht die Kleinen groß“ verfolgten die Kinder die Geschichte des Hirtenjungen David, der zum König wurde.

Am Ende der Freizeit wurde das Krönungsfest gefeiert – und aus Konfi-Kids wurden

Prinzessinnen und Prinzen.

Annette Ladewig und Pfr. Falk Becker leiteten die Freizeit und vier Praktikanten des Timotheus-Treffs (Isabell Tusch, Laila Malin Saga, Lara Wegert und Leon Hesse) sammelten ihre ersten Erfahrungen im Bereich „Freizeiten-Pädagogik“. Die anfängliche Unsicherheit war schnell verflogen und die vier haben sich als Nachwuchsmitarbeiter sehr bewährt.

Christiane Becker wirbelte in der Küche und hat so lecker gekocht, dass „nichts über blieb“.



Anzeige

TOWS
WERBUNG & BESCHRIFTUNG

- Beschriftungen
- Beflockungen
- Drucksachen
- Digitaldruck

☎ 05772-97 84 30

Friedrich-Ebert-Str. 7 • 32339 Espelkamp

www.ba-toews.de

Jubiläum im Schwedenkindergarten

Für zwei Mitarbeiterinnen des Schwedenkindergartens gab es einen besonderen Anlass zu feiern. Frau Simes, die Leiterin der Einrichtung, beging am 1.9.2016 ihr 40-jähriges – und Frau Rosemuck, die Gruppenleitung der Löwenzahngruppe am 1.10.2016 ihr 25-jähriges Jubiläum. Am 4.11.2016 fand für beide Jubilarinnen eine Feier in der Turnhalle statt. Nach einem Sektempfang für die geladenen Gäste betraten alle Kinder, mit einer Rose in der Hand, und ihre Erzieherinnen den Raum. Frau Meier begrüßte alle Gäste und erläuterte den weiteren Ablauf des Nachmittags. Danach ließ Frau Steinmeyer in lustiger Reimform den Werdegang der Jubilare Revue passieren. Die Kinder sangen das Lied „Heute kann es regnen.....“, umgedichtet auf beide Jubilarinnen. Anschließend überreichten sie Frau Simes und Frau Rosemuck eine Rose. Zwei Schulanfänger



der Löwenzahngruppe übergaben jeweils einen Ordner an die Jubilarinnen, der von den Eltern liebevoll gestaltet wurde. Die Schulanfänger hatten einen Lichtertanz eingeübt. Die Kinder der Löwenzahngruppe hielten Sternstäbe mit Wünschen darauf in ihren Händen. Frau Unruh, eine Mutter der Margeritengruppe, überreichte ein selbstgebackenes Buch. Von den Elternvertretern bekamen sie zwei Buchsbäume geschenkt, die mit einer Bildergirlande der Kinder geschmückt waren. Die Grüße des Kirchenkreises überbrachte Frau Hovemeier. Ein gemeinsames Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen und Schnitten rundete den gelungenen Nachmittag für alle ab.



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

So., 21.05. 11.00 Uhr Michaelskirche
Leib&Seele und KiGo – Pfr. Becker

Do., 25.05. Christi Himmelfahrt
Regionalgottesdienst in Benkhausen

So., 04.06. Pfingsten
10.00 Uhr Thomaskirche
Gemeinsamer Gottesdienst
Goldene u. Diamantene Konf.– Pfr. Becker

So., 11.06. 11.00 Uhr Ludwig-Steil-Hof
Sommerfest

So., 25.06. 18.00 Uhr Thomaskirche
„Liederschätze neu entdeckt“
Mitsingkonzert mit dem Chor Vokal Fatal
und dem Jugendchor der FEBG

So., 23.07. 18.00 Uhr – Michaelskirche
Konzert für Flöte und Orgel
im Rahmen des Lübbecker Orgelsommers

So., 17.09. 10.00 Uhr Thomaskirche
Gemeinsamer Gottesdienst
Silberne Konfirmation – Pfrn. Nolte Bläcker

Di., 31.10. Reformationstag
Festgottesdienst in Lübbecke

Die Zeiten zu den „normalen“
Gottesdiensten sowie alle Termine, die uns
bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen,
entnehmen Sie bitte dem Monatsblatt.

Konfirmandenarbeit

Konfi-Kids (KA 3) im Westbezirk

Anmeldung für den neuen Jahrgang der
Konfi-Kids im Westbezirk: Donnerstag,
4. Mai, 17.30 Uhr in der Michaelskirche

Die „Konfi-Kids“ bilden das erste Unter-
richtsjahr unserer Konfirmandenarbeit. Ein-
geladen werden alle Kinder, die nach den
Sommerferien das 3. Schuljahr besuchen.
Die Konfi-Kids in der Michaelskirche treffen
sich jeweils mittwochs von 16.00 – 17.30
Uhr. Das erste Treffen findet am Mittwoch,
6.9.2017 um 16.00 im Michaelshaus statt.

Der Kurs wird geleitet von Pfr. Falk Becker
und Annette Ladewig.

Es werden auch Kinder aufgenommen, die
noch nicht getauft wurden.

Konfirmationskurs (KA 8) im Westbezirk

Die neuen Konfirmanden der Michaelskir-
che setzen sich aus ehemaligen Konfi-Kids
und Besuchern des „Aufbaukurses“ (KA 7)
zusammen.

Anmeldetermin für die Michaelskirche: Don-
nerstag, 18.5., 19.00 in der Michaelskirche.
Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme
am KA 3 oder KA 7. Der Kurs beginnt am
Samstag, dem 9. September um 10.00 im
Michaelshaus.

Aufbaukurs (KA7)

Für Jugendliche im 7. Schuljahr, die konfir-
miert werden sollen und noch kein erstes
Unterrichtsjahr absolviert haben, wird wie-
der ein „Aufbaukurs“ KA7 angeboten.
Leitung: Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Anmeldetermin für diesen Kurs ist Freitag,
der 9. Juni um 18 Uhr im Thomashaus.

Der Aufbaukurs wird jeweils an einem
Samstag im Monat stattfinden. Der Start-
termin wird am Anmeldeabend bekannt
gegeben.

(Fortsetzung auf Seite 30)

Die nächsten Termine:

24. 9. 2017
Familien-
gottesdienst

21. 5. 2017
15. 10. 2017
12. 11. 2017

Leib und Seele

Der familienfreundliche Gottesdienst
mit anschließendem Brunch
in der Michaelskirche: 11.00 h



4-Wochen Arbeitseinsatz in Bweranyange in Tansania

**Holz und Strom -
Das Klaus-Team**

**Projekt "Wohnheim" des
Kirchenkreises Lübbecke an der
neuen landwirtschaftlichen
Universität KARUCO**



**Die Möbel für das Wohnheim
sollen entstehen sowie die
Stromversorgung.**



**Seit kurzem gibt es
ortsweise Strom- wenige
Maschinen sind vorhanden
- Handarbeit steht im
Vordergrund.**



**Arbeiten mit Handwerkern
vor Ort im Februar 2017 -
deutsches Know-how trifft
Möglichkeiten vor Ort.**

**Unterstützen Sie uns, um
Werkzeug und Material zu
finanzieren sowie die
Verpflegung der
einheimischen
Handwerker.**



.. Ich hab da ne Idee....



Spenden
bitte auf Sonderkonto
DE 11 49050101 0011 5170 59
"Arbeitseinsatz Tansania"
Spendenbescheinigung möglich

Asante sana - Danke

Klaus Schäffer und Klaus Hüsemann-Lammert Tel. 05773/1349
 Stenwede-Oppenwehe

Was ist denn fair?

Weltgebetstag 2017 von Frauen aus den Philippinen

Am 3. März feierten sechs Espelkamper Kirchengemeinden, die Kath. St. Mariengemeinde, die Ev. Martins-Kirchengemeinde, die Hoffnungsgemeinde, die Mennoniten-Gemeinde John-Gingerich-Straße, die Ev. Freikirche Martinshaus und die Ev. Luth. Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Ev. Thomaskirche in Espelkamp.

Pfarrerinnen Martina Nolte-Bläcker betonte bei ihrer Begrüßung die wichtige weltweite Verbundenheit von Frauen und christlichen Gemeinden im Beten und Handeln anlässlich des Weltgebetstages. Gestaltet wurde der Gottesdienst, an dem zahlreiche

Gemeindeglieder teilnahmen, auf kreative und anschauliche Weise von rund zwanzig Frauen aus den verschiedenen Kirchengemeinden. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen die ungerechten und schweren Lebens- und Arbeitssituationen der Frauen auf den Philippinen, die Hoffnung auf das gerechte Handeln Gottes und die Gebete und Lieder, die die philippinischen Frauen formuliert und ausgewählt hatten. Auch die Kollekte im Gottesdienst in Höhe von 720 Euro soll dazu beitragen, faire Lebensverhältnisse für Frauen und Mädchen in Projekten auf der ganzen Welt zu unterstützen. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es ein gemütliches Beisammensein im Thomas-Gemeindehaus mit vielen Gesprächen und Begegnungen von Gemeindegliedern aus allen beteiligten Gemeinden und ein landestypisches Gericht. Auch der Eine-Welt-Laden-UNDUGU bot passend zum Thema des Weltgebetstages seine fair gehandelten Waren an.



Foto: Kurt Henning

Frauenabendkreis Ost

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19:30 Uhr im Thomashaus, Brandenburger Ring

6. Juni	Den Glauben weitergeben. Wie geht das?	Pfr. i.R. Ernst Kreutz
---------	--	------------------------

Frauenhilfe

im Thomashaus, Brandenburger Ring, jeweils mittwochs um 15:00 Uhr

7. Juni	„Wohl auf in Gottes schöne Welt...“ – Jahresausflug nach Bad Salzufen	
---------	---	--

Frauenabendkreis West

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19:00 Uhr im Michaelshaus am Tannenberglplatz

Mi. 7. Juni, nachmittags	Möglichkeit zur Teilnahme am Ausflug der Frauenhilfe nach Bad Salzufen	
13. Juni, 19 Uhr	Menschen muslimischen Glaubens in unserer Nachbarschaft. Informationen - Erfahrungen - Begegnungen	Michaelshaus
4. Juli	Eis essen	Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben
August	Sommerpause	

Der Männerkreis

trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Thomashaus (April bis September), im Haus der Gemeinde (Oktober bis März)

12. Juni	Was wir von Papst Franziskus über Business lernen können.	Heinrich Bajohr
----------	---	-----------------

Nach Redaktionsschluss erreichte uns noch folgende Information:

Konfirmandenarbeit im Ost-Bezirk/Thomaskirche

Konfi-Kids-Kurs für alle Kinder im 3. Schuljahr

Anmeldung für den neuen Jahrgang der Konfi-Kids im Ostbezirk:

Am Freitag, den 9. Juni um 17 Uhr im Thomashaus, hinter der

Thomaskirche am Brandenburger Ring

Leitung des Kurses: Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Eingeladen zu diesem ersten Jahr des Konfirmandenunterrichtes sind

alle Kinder, die nach den Sommerferien das 3. Schuljahr besuchen.

Die Konfi-Kids treffen sich jeweils donnerstags von 16.00 – 17.30 Uhr

im Thomashaus und werden sich auf kreative und spielerische Weise

mit den verschiedenen Themen des christlichen Glaubens beschäftigen.

Die neue Gruppe startet am Donnerstag, den 31.8.2017 um 16 Uhr

im Thomashaus. Es können auch Kinder teilnehmen, die bislang noch

nicht getauft wurden.

Konfirmationskurs im Ostbezirk für Jugendliche im 8. Schuljahr

Leitung: Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Zum Konfirmandenkurs, der die Jugendlichen im Frühjahr 2018 zur Konfirmation führt, sind alle Jugendlichen eingeladen, die nach den Sommerferien im 8. Schuljahr sind und entweder bereits in der Grundschulzeit am Konfi-kids-Kurs oder im 7. Schuljahr am Katechumenenkurs teilgenommen haben. Auf den monatlichen Konfi-Tagen, die jeweils an einem Samstag stattfinden, haben die Konfirmanden Gelegenheit, sich intensiv, kritisch und kreativ mit wichtigen Lebens- und Glaubensfragen auseinanderzusetzen und zu einer eigenen christlichen Identität zu finden.

Der Anmeldetermin für diesen Kurs ist am Freitag, den 9. Juni 2017 um 18 Uhr im Thomashaus. Der Konfirmandenkurs startet am Samstag, den 16. 9.2017 um 10 Uhr im Thomashaus.

Jesus in unserer Mitte

Unter diesem Thema feierten wir mit den Kindern, den Erzieherinnen und den Eltern gemeinsam mit Pfr. Falk Becker eine lebendige, kindgerechte Osterandacht in der Michaelskirche.

Das Thema „Jesus inmitten der Menschen“ war in der gesamten Passionszeit in unserem Kindergarten präsent – wir erlebten gemeinsam mit den Kindern, wie Jesus mit seinen Jüngern gelebt hat, seinen Leidensweg, das letzte Abendmahl und die Kreuzigung mit dem Hinweis auf die Auferstehung.

Als Höhepunkt der Osterzeit feierten wir diese Andacht, die für uns alle ein besonderes Erlebnis war. Durch Pantomime-Anspiel, durch aktives Einbeziehen der Kinder in die Ostergeschichte, durch gemeinsames Singen zelebrierten wir die Auferstehung Jesu.



Das geschmückte Kreuz



Am Ende der Osterandacht schmückten die Kinder das kahle dunkle Holzkreuz mit bunten Blumen als Ausdruck der gemeinsamen Freude. Das geschmückte Kreuz nahmen die Kinder auf dem Rückweg in den Kindergarten in ihre Mitte und stellten es im Kindergarten als sichtbares Osterzeichen auf. Jesus ist mitten unter uns, auch wenn wir ihn nicht sehen, ist er doch in unseren Herzen, in anderen Menschen und in der Natur gegenwärtig – Tag für Tag!

Lilia Gildenstern



Unterwegs mit dem Kreuz

Tag der offenen Tür am 5. Mai



Schatzsuche



Mutig durch den Tunnel gekrabbeln



Seifenblasen machen Spaß



Glückliche Gesichter bei Eltern und Kindern



Tonglase der zukünftigen Schulkinder



Abschluss-Andacht



Am Sonntag, dem 30. April 2017 wurden in einem festlichen Gottesdienst in der Michaelskirche diese Mädchen und Jungen konfirmiert:

Vanessa Enns, Franziska Epp, Evelin Koppel, Kim-Monique Roch,
Kilian Bösch, Miklas Detering, Niklas Dyck, Janneck Franke,
Sönke Hußmann, Mike Olenberg, Nico Wedmann
außerdem auf dem Foto: Jugenpresbyterin Nicole Lüttke



Am 7. Mai wurden folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker in einem Festgottesdienst in der Thomaskirche konfirmiert:

Milena Bethke, Stephanie Hamm, Diana Harder, Vanessa Grobe,
Emily Kröger, Melanie Ott, Lea Winzer, Alina Zorn,
Jona-Noel Haarmeyer, Erik Janzen, Maximilian Kröger, Lukas Labudde,
Tim Lührmann, Marcel Seidel, Tobias Tusch, Krystof Sykut, Nico Noch

Talk and Walk Gespräche im Gehen

Wir, Doris Pick und Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker, laden Sie im kommenden Sommer herzlich ein zu einem neuen Angebot der Ev. Martins-Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit Menndia Espelkamp: Mitten in der Woche gemeinsam eine kleine Auszeit in der Natur zu genießen und zusammen auf dem Weg zu sein...

Die Idee ist, dass wir uns jede Woche jeweils am Mittwoch um 17 Uhr an der



Thomaskirche zum „Talk and Walk“ treffen. Gemeinsam wollen wir zu Beginn einen kurzen Impuls lesen, der uns und unsere Gespräche während des „miteinander Unterwegssein“ leiten kann.

Gestartet wird am 2. August - geplant sind zunächst 6 Termine!

Gerade hinter der Thomaskirche gibt es so schöne Spazierwege, die für das gemeinsame „Walken und Talken“ wie geschaffen sind.

Der zeitliche Rahmen hat ca. 60-75 Minuten. Es gibt auch Möglichkeiten in unterschiedlicher Schnelligkeit und mit Walking-Stöcken unterwegs zu sein.

„Talk and Walk“ findet bei jedem Wetter statt. Sollte die Wetterlage das Spaziergehen mal gar nicht erlauben, stehen Räume für das gemeinsame Gespräch zur Verfügung.

Wer gerne dabei sein möchte, kann sich telefonisch anmelden bei:

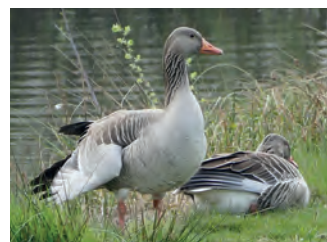
Pfrn. Martina Nolte-Bläcker:
Tel. 05772-4193 oder
Doris Pick/ Menndia Espelkamp:
Tel. 05772-9773 639

Anzeige

ALTHOFER
einfach **Maler-haft**
GmbH & CO. KG
Geschäftsführer: Stefan Pooch
05772-8734 • 0171-6588734

Moorwanderung der Presbyterien Isenstedt-Frotheim und Espelkamp

Die Presbyterien aus Isenstedt-Frotheim und Espelkamp gehören zur Region Espelkamp und pflegen einen guten Kontakt. Sie sind über den Kooperationsrat der Region regelmäßig verbunden. Darüber hinaus ist ihnen aber auch der direkte Kontakt miteinander wichtig. So treffen sie sich etwa alle zwei Jahre auf gegenseitige Einladung meistens in Verbindung mit einer gemeinschaftlichen Aktion.



Am 8. April war das Presbyterium der Martinsgemeinde zu Gast in Isenstedt-Frotheim. Das dortige Presbyterium hatte es



zu einem Gang durch das Gehlenbecker Moor eingeladen. Unter der kundigen Führung von Herrn Bökenkröger erlebten wir gemeinsam einen sehr interessanten Nachmittag. So erfuhren wir etwas über die Moorwegbauweise vor 12 000 Jahren, die Blaufärbung und den Chorgesang der Moorfrösche, die Ernährung des Sonnen- taus und vieles mehr.

Anzeige

Alles, was schön ist, bleibt schön, auch wenn es welkt.
Und unsere Liebe bleibt Liebe, auch wenn wir sterben.
Maxim Gorkij

KOEBE
BESTATTUNGEN
Inh. Bernd Nollkämper

- Eigene Trauerhalle
- Alle Bestattungsarten
- Abwicklung aller Formalitäten
- Kostenlose Beratung zu Ihrer Bestattungsvorsorge

Jahrelange Erfahrung und Kompetenz sind unsere Stärke.

Weller Straße 1, 32369 Rahden
Königsberger Str.18, 32339 Espelkamp

Tel. 05771 / 21 00
Tel. 05772 / 9 10 50



Zum Abschluss des Nachmittags gab es im Moorhus noch ein gemütliches Kaffeetrinken. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, bei dem sich die beiden Presbyterien in harmonischer Atmosphäre noch ein wenig besser kennen gelernt haben.

Adalbert Detering / Hilde Waldmüller

Spaziergänger gesucht

Spazieren gehen ist gesund! Gehören Sie auch zu den Menschen, die das beherzigen und regelmäßig einen Gang an der frischen Luft machen? Oder haben Sie sich schon immer mal vorgenommen, regelmäßig 'rauszu-gehen? Wir geben Ihnen die Chance für 3 Spaziergänge im Jahr! Natürlich können Sie auch per Rad oder mit Hilfe Ihres Autos unterwegs sein.

Wenn Sie dann noch einen kleinen Stapel Gemeindebriefe mitnehmen und bei Ihnen um die Ecke (oder irgendwo in Espelkamp) in die Briefkästen unserer Gemeindemitglieder werfen,



ist Ihnen und uns vom Gemeindebriefteam sehr geholfen.

Auf Ihren Anruf freuen sich Katja Gläser im Gemeindebüro (05772-4415) oder Anne Hanke (05743-8624).

Anzeige

Ihr Partner für
gutes Sehen und Hören

Inh. W. Opitz

OPTIK Helms

**HÖRGERÄTE
BRILLEN**

Ostlandstraße 13 · 32339 Espelkamp
Telefon (0 57 72) 52 52 · Fax (0 57 72) 52 07
www.optik-helms.de

*Das Leben ist bezaubernd-
man muß es nur mit Augen und Ohren
genießen können.*

Bei uns kostenlos: Hörtest + Probetragen von Hörgeräten

Wechsel in der Gemeindebriefredaktion

Knappe zehn Jahre ist es her, dass Kurt Henning seine Mitarbeit bei unserem Gemeindebrief aufnahm und sich schnell zum „Chefredakteur“ mauserte. Er arbeitete sich mit viel Mut und Elan in das nicht einfach zu handhabende Programm ein – die Stunden, die er im Laufe dieser Zeit vor dem Computer verbrachte, sind eigentlich gar nicht zu zählen, geschweige denn, mit Geld aufzuwiegen. (Eins von viele Beispielen, was Presbyter eigentlich so machen.....)

Unter seiner Regie wurde „UG“ bunt und abwechslungsreich und machte sich einen Namen im Kirchenkreis. Er trieb immer wieder Kunden auf, die durch ihre Anzeigen halfen, den Gemeindebrief zu finanzieren.



Zur großen Erleichterung Kurt Hennings (und des gesamten Presbyteriums) fand sich mit Christoph Heuer ein freiwilliger (!) Nachfolger, und so konnte der „Stab“ Übergangslos übergeben werden.

In der Presbyteriumssitzung im April sprach Pfr. Falk Becker Kurt Henning seinen Dank aus und überreichte eine Anerkennung für die jahrelange treu geleistete Arbeit.

Carola Zschocke

Anzeige

Blumen STIL

Floristik & Dekoration
Birgit Korejtek

Breslauer Str. 79
32339 Espelkamp
Telefon (0 57 72) 93 55 35

Orgelexkursion

Der Orgelbauverein Lübbecke und der Orgelförderverein Espelkamp laden zu einer Besichtigung der Johann-Patroclus-Möller-Orgel in Marienmünster und der Schwalbennestorgel in St. Marien Lemgo am **Samstag, 3. Juni 2017** ein.



Der Lippstädter Orgelbaumeister Johann Patroclus Möller (1698–1772) erhielt neben dem Auftrag zu einem Neubau für **Marienmünster** die Aufgabe, das alte Instrument auszubauen, mit einem Pedal zu versehen und in Gehrden aufzustellen. So findet sich in der Klosterregion die seltene Gelegenheit, zwei Generationen barocker Orgelbaukunst in Klang und Gestalt erleben zu können.

Mit dem Neubau in Marienmünster werden alle Dimensionen gesprengt. 42 Register auf drei Manualen und Pedal zeugen von dem Reichtum, den das Kloster als Krönung und Abschluss der Jahrzehnte andauernden Baumaßnahmen in klanglicher Hinsicht erleben wollte.

Da dieses barocke Juwel sowohl die Säkularisation als auch die Kriege und andere Umstände überstanden hat, darf man mit Recht behaupten, dass dieses Instrument in seiner einzigartigen Harmonie mit dem Raum und dem historischen Klangbild zum Schönsten und Wertvollsten gehört, was es heute in Westfalen gibt.



Bei der „Schwalbennest-Orgel“ in St. Marien Lemgo handelt es sich um eine Renaissance-Orgel in Schwalbennestform. Der Kern des Gehäuses stammt von der Orgel, die Georg Slegel, Mitglied der berühmten niederländischen Orgelbauerfamilie Slegel aus Zwolle, zwischen 1587 und 1595 schuf. In Lemgo steht darüber hinaus eine kürzlich grundsanzierte Ott-Orgel.

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



Tagesablauf

9 Uhr Abfahrt
ab Stadthalle Lübbecke mit einem Bus
11 Uhr Empfang
im Besucherzentrum Marienmünster
Orgelführung mit Hans Hermann Jansen
13 Uhr Mittagessen im Klosterkrug –
Weiterfahrt nach Lemgo
15.30 Uhr Führung
Lemgo mit Volker Jänig
Rückkehr um etwa 18 Uhr
Kosten: 45,- €
(inkl. Mittagessen und ein Getränk)

Anmeldung:

Heinz-Hermann Grube, 05741-230030
oder
hhgrube@kirchengemeinde-luebbecke.de

Anzeige

Gut begleitet durchs Leben
Angebote für Menschen mit Behinderung

**Diakonische Stiftung
Wittekindshof**
Menschenwürde gestalten.



Foto: Anke Marholdt

**Ambulant und Stationär
Unterstütztes Wohnen**

Breslauer Straße 54
32339 Espelkamp
Telefon (05772) 200 49 80
www.wittekindshof.de

Klausurtagung im Januar 2017

Da Loccum bereits ausgebucht war, traf sich das Presbyterium dieses Jahr in der „Wiehentherme“, dem ehemaligen Haus Reineberg. Leider war es auch diesmal nicht möglich, dass alle dabei waren. Christoph Heuer war durch Krankheit verhindert, Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker nahm bedauerlicherweise auf eigenen Wunsch weder an der Vorbereitung noch an der Tagung teil.

Da der geplante Neubau des Thomaszentrums in greifbare Nähe rückt, stand die Arbeit unter dieser Überschrift:

EINE Gemeinde im neuen Thomaszentrum - was wünschen wir uns?

In mehreren Arbeitsabschnitten, verteilt auf zwei halbe Tage, setzten wir uns mit verschiedenen Themen auseinander.

Im ersten Abschnitt begaben wir uns noch einmal auf Schatzsuche und trugen die Kostbarkeiten zusammen, die uns in unserer Gemeinde zur Verfügung stehen. Angefangen bei unseren hochmotivierten, immer einsatzbereiten, freundlichen hauptamtlichen Mitarbeitern. Weiter zu den gut durchdachten und vielfältigen Gottesdiensten, die durch Kirchenkaffee, Musik, Leib & Seele, und andere Aktivitäten immer



abwechslungsreich daher kommen. Dazu eine erfolgreiche Konfirmandenarbeit, die von Kindern und Eltern gleich gut angenommen wird bis hin zur vielfältigen und gut funktionierenden Gruppenarbeit – als da wären z.B. das Undugu-Team, die Besuchsdienste, die Chöre, die Abendkreise, das Pizzeriateam, Gemeindebriefredakteure und -verteiler, Missionsdosenverteiler, die Tempelwächter und andere.



Im zweiten Arbeitsabschnitt durften wir erst einmal träumen, Visionen entwickeln und Wünsche in den Raum stellen.

Was stellen wir uns für den Gottesdienst vor?

Wie könnten die Gottesdienste in Zukunft aussehen?

- Am Kirchenkaffee könnten auch die Pfarrer und der Kantor teilnehmen, da der Zwang entfällt, flugs zum nächsten Gottesdienst zu eilen.
- Ein regelmäßiger Kindergottesdienst wäre toll.
- Gemeindegruppen gestalten regelmäßig die Gottesdienste mit und helfen beim Kirchenkaffee.
- Vielleicht könnte der Gottesdienst per Video in einen Nebenraum übertragen werden, wo Eltern mit kleinen Kindern teilnehmen können – ohne die Angst, zu stören.

- Für die Gemeindeglieder aus dem Michaelsbezirk gibt es einen Fahrdienst und einmal im Monat einen Nachmittagsgottesdienst in der Michaelskirche.

Die Konfirmandenarbeit

- Da soll das BUS-MODELL angestrebt werden, gabenorientiert ausgerichtet.
- Die Lücke zwischen K3 und K8 sollte geschlossen werden.
- Die Blocksamstage werden interessanter, durch Nutzung der Küche.
- Ein Bolzplatz und eine Feuerstelle auf dem Gelände wären toll.

Auch für die **Gemeindegruppen** tun sich vielfältige Möglichkeiten auf:

- Gemeindehauskreise, monatliche Vorträge durch Pfarrer oder Gäste.
- Wir wünschen uns ein Zusammenwachsen der Frauenabendkreise, der Besuchskreise.
- Die Chöre haben die Möglichkeit, durch getrennte Stimmproben effektiver zu arbeiten.
- Das Pizzateam kann unter verbesserten Bedingungen arbeiten, im Sommer auch das Gelände nutzen und so nach außen wirken.
- Der Undugu-Laden wird sichtbar und kann auf viele Kunden hoffen.

Wie gesagt - all das, was da zusammengetragen wurde, waren Visionen und Wünsche – wie weit sich diese dann realisieren lassen, das wird die Zukunft zeigen. Mit Bibelarbeit, dem Teilen von Texten der App. 16 und Auszügen aus dem Philipperbrief gingen wir in den Samstag hinein. So gestärkt nahmen wir die nächste Aufgabe in Angriff. Da ging es um Problemanzeigen und Lösungswege für die Bereiche Gottesdienst, Konfirmandenarbeit und Gruppenarbeit. Viele gute und wertvolle Vorschläge wurden nach lebhafter Diskus-



sion gesammelt, einige davon sind hier aufgelistet

Wie verändern sich die Gottesdienstzeiten?

- Denkbar – 3 x Gottesdienst um 10 Uhr, 1 x um 11 Uhr mit Leib & Seele

Wird ein Fahrdienst für die Gemeindeglieder aus dem Michaelsbezirk benötigt?

- privat, Chartern eines Busses

Wie können Gemeindegruppen zusammengeführt werden?

- Besuchskreise
- Abendkreise

Wie wird die Arbeit unter den hauptamtlichen Mitarbeitern neu aufgeteilt?

- z.B. Weiterbeschäftigung von Heidrun Wiegmann

Wie soll die Konfirmandenarbeit in Zukunft aussehen?

- Zusammenführung der Konfirmanden
- BUS-MODELL

Wie gewinnen wir neue ehrenamtliche Mitarbeiter?

- ein „Suchtrupp“, der potentielle Gemeindeglieder anspricht und wirbt

Gutes Essen und ein Beisammensein am Freitagabend unterbrachen die Arbeit und gaben auch Raum für Entspannung und Gespräche, die sich außerhalb des Kreises Kirche bewegten.

So hoffen wir, dass wir gut gerüstet in das neue Jahr gehen und dass wir den Aufgaben, die auf uns zukommen, gewachsen sind.

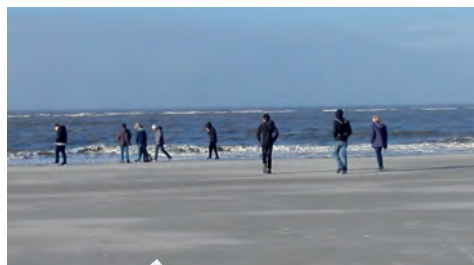
Carola Zschocke

Konfirmandenfreizeit auf Langeoog

Im März erlebten die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Ostbezirks gemeinsam mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und dem Mitarbeiterteam bei herrlich sonnigem Frühlingswetter ihre Konfirmandenfreizeit auf der Insel Langeoog. Bereits am ersten Tag wurden von den Jugendlichen nach einem herzlichen Empfang im Haus Meedland der Strand und seine Sandbänke erobert und bei einem lustigen Spieleabend die unterschiedlichsten Fähigkeiten und Begabungen der

Konfirmanden herausgefordert. Ein Inselspiel mit vielen interessanten Fragen und Aufgaben führte am nächsten Morgen zu vielen neuen Entdeckungen, z.B. dass Langeoog die erste deutsche „Fairtrade-Insel“ ist und die Ostfriesen doch eigentlich sehr nett sind.

Zu dem Thema der Freizeit „Mit Jesus unterwegs“ konnten sich die Konfirmanden anhand von verschiedenen biblischen



Die Chöre unserer Gemeinde suchen ständig neue Mitglieder! Haben Sie Interesse in der **Kantorei** oder dem **Chor „Vokal Fatal“** mitzusingen? Notenkenntnisse und chorische Vorerfahrung sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Grundvoraussetzung ist, dass Sie in der Lage sind Melodien nachzusingen, Freude am Singen haben und bereit sind, sich in die Chorgemeinschaft einzubringen und regelmäßig bei Chorproben und Auftritten dabei zu sein.

Auch der **Bläserkreis** benötigt dringend neue Mitglieder. Wenn Sie ein Blechblasinstrument spielen können oder es lernen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Genauere Informationen zu den drei Chören unserer Gemeinde sowie genaue Probenzeiten der einzelnen Chorgruppen entnehmen Sie bitte dem in Kirchen und Gemeindehäusern ausliegenden Flyer „Kirchenmusik Espelkamp“, der Homepage www.kirchenmusik-espelkamp.de oder melden Sie sich einfach bei

Kantor Tobias Krügel ☎ 05772-9390308, Email: kantor@martins-kirchengemeinde.de.



Erzählungen und eigenen Rollenspielen mit ganz unterschiedlichen Seiten im Handeln und Verhalten Jesu auseinandersetzen und lernten Jesus als Frauenversther, als Rebell, als Schiedsrichter oder Sanitäter kennen. Zu den verschiedenen Erfahrungen Jesu auf seinem Weg zum Kreuz gestalteten sie anschließend auf kreative und anschauliche Weise einzelne Räume des Freizeitheimes, die ihre Lebenserfahrungen mit der Passionsgeschichte Jesu verknüpften und diese auch emotional nacherleben ließ.

Aber auch die kooperativen Spiele am Strand, bei denen Teamgeist gefragt war, der Ausflug ins Meerwasser-Wellenbad oder die Nachtwanderung bei Vollmond



über den Strand und durch die Dünen, die mit einer Andacht in der wunderschönen kleinen Kapelle des Hauses ausklang, gehörten zu den „Highlights“ der Freizeit.

Am 26. März gestalteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden zu dem Thema der Freizeit ihren Vorstellungsgottesdienst in der Thomaskirche und nahmen die Gottesdienstgemeinde auf lebendige Weise mit hinein in die Frage „Wer Jesus für uns heute ist und was er uns für unser Leben schenken will!“ Mit einem gemütlichen Zusammensein und Kaffeetrinken der Konfirmandenfamilien im Thomashaus klang der Vormittag aus.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker



Wir wünschen
allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Kirchenmusik 2016 / 2017



Die Weihnachtszeit wurde in Espelkamp buchstäblich mit Pauken und Trompeten eröffnet. Am **1. Advent** erklangen in der Thomaskirche die ersten drei Kantaten von Bachs **Weihnachtsoratorium**. Das Orchester „Opus 7“, seit Jahren in Espelkamp bekannt, begleitete den Chor einfühlsam sowohl zart als auch kraftvoll.

Auch die Wahl der Solisten – Julia Dadkoush (Sopran), Antja von Adingen (Alt), Wilhelm Adam (Tenor) und Heiko Schulz (Bass) – war eine gute. Die Kantorei wurde unterstützt durch interessierte Sänger aus Chören der Nachbargemeinden. Alle zusammen musizierten voller Freude und Elan – der Funke sprang sehr schnell aufs Publikum über. Das bedankte sich buchstäblich mit Händen und Füßen und erklatschte sich sogar noch eine Zugabe.

Weiter ging es mit nachweihnachtlichen Weisen am **14. Januar 2017**. Andrea Schwager war mit dem **Detmolder Vokalensemble** zu Gast.

„Wisst Ihr noch, wie es geschehen....?“ Die-

se Frage darf man getrost auch noch nach Weihnachten stellen, und so gehörte dieses schöne Nachweihnachtslied zum Repertoire des Chores.

Das Ensemble – 11 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Andrea Schwager – erarbeitet projektweise anspruchsvolle Chormusik. Ariane Möller, Mitglied der Espelkamper Kantorei, singt ebenfalls im Detmolder Chor mit und stellte den Kontakt her. Das Ensemble hatte alte und neue Weihnachtslieder im Programm, die mit viel Ruhe und Intensität vorgetragen wurden. Trotz etwas misslicher Wetterverhältnisse hatten mehr als 100 Besucher den Weg in die Thomaskirche gefunden und durften bei Kerzenschein still und besinnlich den vergangenen Festtagen nachspüren und nachhören.

Ende Januar wurde zur nächsten Veranstaltung eingeladen:

Paul Kniezewski war als Organist in der Thomaskirche zu Gast.

Als ehemaliges Mitglied der Kantorei, des Bläserkreises und bei Vokal fatal hat er



in Espelkamp seine Spuren hinterlassen und ist bei vielen noch in guter Erinnerung.

Mittlerweile hat er sein Studium der Kirchenmusik in Herford fast beendet.

Das Orgelkonzert, mit dem er sich zur Prüfung vorstellt, durften wir in Espelkamp schon vorab hören. Erfreulich viele Besucher hatten sich in der Thomaskirche eingefunden.

Paul Kniezewski brachte Werke von Bach, Rheinberger, aber auch moderne Werke und Improvisationen zu Gehör. Die Gemeinde wurde mit in das Konzert eingebunden und konnte sich so davon überzeugen, dass der Organist das Begleiten von Gemeindeliedern ebenso gut beherrscht wie das Vortragen großer Werke. Mit viel Beifall wurde der Organist verabschiedet.

Er verzichtete auf die Gage, und so kommt

der Erlös voll und ganz dem Orgelförderverein zugute. Ebenso auch die Spenden, die der Weinverkauf am Ausgang brachte.

Last not least wurde es noch einmal richtig laut – der **Seniorenposaunenchor OWL** traf sich in Espelkamp zum Abschlusskonzert.

Genau 96 Damen und Herren machten Mitte Februar in der Thomaskirche deutlich, dass den Senioren jenseits der 60 keinesfalls die Puste ausgeht! Der Chor umfasst, wenn alle vollzählig beisammen sind, ca. 140 Mitglieder aus der gesamten Region OWL, die sich einmal im Monat zu gemeinsamen Proben treffen. Sie wollen musizieren zur Ehre Gottes und zur Freude der Zuhörer. Das ist ihnen in Espelkamp mit einem abwechslungsreichen Programm, an dem sich die Gemeinde durch kräftigen Gesang beteiligen durfte, voll und ganz gelungen.

Viele fleißige Helfer hatten die Hände gerührt, und die Damen und Herren zwischen Probe und Aufführung zu einem gemütlichen Kaffeetrinken ins Thomashaus eingeladen.

Carola Zschocke



Neue Tagespflege kann bald besichtigt werden

Die Fortschritte sind deutlich erkennbar: Der Rohbau der neuen Tagespflege am Ludwig-Steil ist fertiggestellt. Zum Sommerfest am 11. Juni soll der Ausbau so weit fertig sein, dass das Gebäude von der Öffentlichkeit besichtigt werden kann.

Es wurde an Stelle des Hauses 15, der im Volksmund so genannten "Puddingschule", errichtet.

Der stark renovierungsbedürftige Altbau



wurde damit durch ein neues, barrierefreies Gebäude ersetzt. Ein Umbau des Altgebäudes kam nicht infrage, da die Kosten für Umbau und Sanierung die eines Neubaus überschritten hätten. Die bisher 19 Plätze der Tagespflege genügen nicht mehr dem enorm gestiegenen Bedarf. Mit dem zusätzlichen Gebäude kann das Angebot um 24 weitere Tagesplätze erweitert werden. Neben der stadtnahen Lage im Grünen ist die Nähe zum betreuten Wohnen von Vorteil. Die Plätze in der Tagespflege sind sehr beliebt, weil hier neben Betreuung und Pflege ein abwechslungsreiches Programm geboten wird.

Der Neubau der Neuen Tagespflege am Ludwig-Steil-Hof zeigt die großzügigen Dimensionen des Gebäudes. - Foto: LSH / Ralf Kapries

Flüchtlinge lernen „deutsche Weihnachten“ kennen

Erstmals war das Internat in diesem Jahr über die Weihnachtsfeiertage nicht geschlossen, denn die "unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge", die hier neben den anderen Schülern untergebracht sind, konnte man ja schlecht "nach Hause" in die Kriegsgebiete schicken. "Wir haben zusammen Fastenbrechen und Opferfest gefeiert und nun lernen die Schüler auch deutsche Weihnachten kennen", erklärt Erzieher Sascha Eigenbroth.

Zum Festmahl gibt es Ente, Rotkohl und Kartoffeln. Zu trinken gibt es nur alkoholfreie Getränke, denn das entspricht nicht nur den muslimischen Regeln, sondern auch denen des Hauses.

Danach geht es ins "Weihnachtszimmer" zur Bescherung. Erfüllt werden solche

Wünsche wie ein kleiner Teppich als Vorleger vors Bett, eine Lautsprecherbox, ein Koffer oder ein Gutschein für das Fitness-Studio.



Die Jugendlichen um Erzieher Sascha Eigenbroth und Köchin Irene Friesen freuen sich auf das ungewohnte Weihnachtsmahl. Foto: Ralf Kapries



Bewährtes, wie die Aquaballs, die sich in den Vorjahren großer Beliebtheit erfreuten, bleiben auch in diesem Jahr wieder im Angebot. - Foto: LSH / Ralf Kapries

Sommerfest mit neuen Attraktionen

Den Termin sollte man sich vor-merken: Das Sommerfest des Ludwig-Steil-Hofes ist in diesem Jahr für den 11. Juni geplant. Der Gemeindegottesdienst und der Kindergottesdienst werden an diesem Tag ab 10.30 Uhr im Volkeninghaus gefeiert.

Ab 12 Uhr ist dann die Restauration mit Grillbuffet, Spargelteller, Erbseneintopf, Flammkuchen, Kaffeestube, Eis und Biergarten geöffnet. Zur musikalischen Unterhaltung spielt wieder das Ol'zels Pleezer Orkest an verschiedenen Stellen auf.

Bei den Unterhaltungs- und Mitmachangeboten setzt der Steilhof ab 13 Uhr auf Neues und auf Bewährtes. So bleiben die Aquaballs, die sich bereits in den Vorjahren eines großen Andrangs erfreuten, weiterhin im Angebot, genauso wie das Bungee-

Trampolin. Kinder können wieder auf geführten Eseln reiten. Die "Trickdogger" des Hundevereins sind da und bei der transportablen Schmiede Siegmund Kupkas können Jugendliche und Erwachsene einmal selbst den Hammer in die Hand nehmen und das glühende Metall bearbeiten. Das Kistenklettern erhält ein neues Gewand und findet nun in einem aufblasbaren "Gebäude" statt, das den Kraxlern noch mehr Sicherheit bietet. Ganz neu: Das bisher aufblasbare und an Gurten manuell bewegte Bullriding wird durch eine "richtige" motorisch angetriebene Rodeo-Maschine ersetzt. Da bekommen auch Erwachsene Texas-Gefühle. Mal sehen, welcher Freizeit-Cowboy am längsten im Sattel bleibt! Weitere Angebote und der große Familienflohmarkt versprechen einen unterhaltsamen Sonntag.



Gemeinsamer Gottesdienst

Christi Himmelfahrt

auf

Schloss Benkhausen

Donnerstag, 25. Mai, 10.30 Uhr

Christi Himmelfahrt

Die Kirchengemeinden: Asperde-Geirlingen, Bad Holthausen, Blashausen, Bödinghausen, Espelkamp, Gehlenbeck, Kerstede-Frothelm, Lübbecke, Nettersdorf, Pt. Oldendorf und die Diakonische Stiftung Wittenkindshof laden ein.

Pfarrer/PfarrerIn**Pfarrbezirk West**

Pfarrer Falk Becker

Tannenbergsplatz 1

☎ (05772) 3211

E-Mail: falk-becker@web.de

Pfarrbezirk Ost

PfarrerIn Martina Nolte-Bläcker

Kantstraße 3

☎ (05772) 4193

E-Mail: pfarrerIn.nolte.blaecker@web.de

Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ☎ 564-0

Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH

Häusliche Pflege ☎ 97 97 707

Tagespflege ☎ 564-144

„Volkeninghaus“ ☎ 564-116

Gemeindebüro

Frau Katja Gläser ☎ 4415

geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Brandenburger Ring 52

Internet: www.martins-kirchengemeinde.de

E-Mail: buero@martins-kirchengemeinde.de

Kindergärten**KIGA „Hand in Hand“**

Brandenburger Ring 16 a

Frau Uetrecht ☎ 4211

KIGA „Brummkreisell“

Gabelhorst 29 a

Frau Gildenstern ☎ 8948

Schwedenkindergarten

Kantstraße 1

Frau Simes ☎ 4080

Kantor

Tobias Krügel

Danziger Straße 12

☎ (05772) 2004932

E-Mail: kantor@martins-kirchengemeinde.de

Küsterin/Küster**Michaelskirche:**

Frau Wiegmann ☎ 7468

Thomaskirche:

Herr Steffan ☎ 4415

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner

Kirchstraße 33, Isenstedt

☎ 05743-9289347

**Einrichtungen des
Diakonischen Werkes
Lübbecke**

Fachstelle Sucht

☎ 05741/2700895

Familienberatungsstelle

☎ 05741/9559

Beratungsstelle für Aussiedler

Espelkamp ☎ (05772) 8881

Familien- und

Altenpflege ☎ 05741/270037

Beratungsstelle für

Asylbewerber ☎ 05741/270086

Diakoniestation

Ambulante Alten- und

Krankenpflege ☎ 05741/270030

**Altentagesstätte Espelkamp
im Bürgerhaus**

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr

Di. 14.00 - 17.00 Uhr

Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik

☎ 0571/3201023

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden

☎ 0571/23232

Diakoniestation Mitte - Pr.Oldendorf

☎ 05742/920400

Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle, Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18

☎ (05772) 9737-0

Jugendmigrationsdienst Espelkamp

Beratungsstelle für junge Spätaussiedler und Migranten
Rahdener Straße 15

☎ (05772)/ 6683

Kindersorgentelefon

gebührenfrei

☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge

gebührenfrei

☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 99 539

Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben und Aktivitäten suchen ▶ ▶

▶ Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr

seniorenbuero.espelkamo@t-online.de

Zentrum Pflege für Pflegeberatung Altkreis Lübbecke

☎ 05772-200 45 30

Information-Unterstützung-Entlastung - kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige. Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr

espelkamp@pflegeberatung-min-den-luebbecke.de

Infotelefon Pflege (kreisweit):

0571-80 72 28 07 (Mo. - Fr. 9 - 15 Uhr)

Do. auch 15 - 18 Uhr

Hospiz-Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im

Altkreis Lübbecke

Ludwig-Steil-Straße 13

32339 Espelkamp

☎ (05772)979270

Di./Mi./Do. 15.00 - 17.00 Uhr

und nach telef. Vereinbarung

Eine-Welt-Laden UNDUGU

Brandenburger Ring 52

☎ (05772) 915 956

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 - 12.00 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden

an jedem 2. Sonntag im Monat

- nach dem Gottesdienst in der

Thomaskirche - geöffnet.



Thomaskirche 9.30 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Gemeinsame Gottesdienste um

10.00 Uhr - Termine werden besonders angekündigt und ausgehängt.



Michaelskirche 11.00 Uhr

(mit Kindergottesdienst – parallel zum Leib- und Seele Gottesdienst)

Jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof

Samstag 10.00 Uhr

Volkeninghaus

Bibelstunden:

Do. 9.30 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Memeler Straße 7

Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr

Stunde unter dem Wort

Auskunft: ☎8985

Offener Bibelgesprächskreis

Wann: An jedem 1. Mittwoch im

Monat um 9.30 Uhr,

Wo: Lausitzer Straße 3 - Espelkamp

Probentermine

Kantorei:

Mi. 19.30 Uhr Thomashaus

Chor „Vokal Fatal“

Do. 19.30 Uhr Thomashaus

Bläserkreis

Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé im Michaelshaus am Tannenbergplatz

Öffnungszeiten:

montags

16.00-18.00 Uhr Offener Treff

dienstags und mittwochs

15.00-17.00 Uhr Kinderzeit (6-12 Jahre)

Leitung: Jugendreferentin

Kornelia Kirchner

Im Anschluss an den Gottesdienst

KirchenKaffee

Jeden 4. Sonntag im Monat in der Thomaskirche

Jeden 4. Sonntag im Monat in der Michaelskirche



Offene Thomaskirche

Von Anfang April bis Ende September ist die Thomaskirche - werktags - von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Ciao Espelkamp



www.aufbau-espelkamp.de


AUFBAU
GEMEINSCHAFT